Werra-Rennsteig-Lauf

Hittinger läuft allen davon

Theo Schwabe 23.09.2024 - 18:48 Uhr

Wegen Forstarbeiten ist vieles anders beim diesjährigen Herbstcrosslauf. Eines aber bleibt: Seriensieger Hannes Hittinger. Über spannende Wettkämpfe und begehrte Punkte.

Eigentlich hatte Seriensieger Hannes Hittinger (SV Bergdorf Höhn) schon alles klargemacht. Doch er wollte auch beim letzten Wertungsrennen der Konkurrenz noch einmal zeigen, dass er in dieser Saison der Beste war und ist. In 34:34 Minuten stellte Hittinger seine Form dabei unter Beweis und siegte damit klar vor dem Triathleten Sebastian Heinze (TV 1848 Coburg; 38:25 Minuten) sowie Martin Raab (TSV Mönchröden; 40:38 Minuten). Mit der vollen Punktzahl von 80 Zählern verwies Hittinger in der Cupwertung der Senioren 1 damit zugleich Manuel Beyhl (Gute Laune Sport) aus Kloster Veßra souverän auf den Vizeplatz.

„Ich wollte eigentlich beim 4. Sonneberger Spielzeuglauf an den Start gehen“, so Hittinger. „Doch da plagte mich eine kleine Verletzung und so hob ich mir die vorhandenen Körner für das Finale zum Masserberger Herbstcross auf.“ Dafür brachte sich Mama Hittinger beim 4. Sonneberger Spielzeuglauf noch einmal in Schwung, um sich wie ihr Sohn Hannes mit einem Sieg über 5 Kilometer in 30:15 Minuten den Cup bei den Seniorinnen 2 vor Sandra Schneider (SV EK Veilsdorf) zu sichern, die nicht am Start war.

Vieles anders und doch gut

„Die Streckenführung hat uns bis auf den letzten Tag intensiv beschäftigt“, gab Organisationschef Christian Ernst zu verstehen. Forstmaßnahmen liefen nämlich ohne Rücksicht auf den Lauf weiter. Nur die 1000 Meter und die 800 Meter Strecken konnten original gelaufen werden. Alles andere musste derweil anderweitig vom Verein abgesichert und zum Teil aufwendig als Wettkampfstrecken hergerichtet werden. So war unter anderem die 5 Kilometer-Strecke nur ein „Flachlauf“. „Trotzdem fanden die Teilnehmer die Wettkampf-Logistik in Ordnung und es gab also keine Beschwerden“, sagte Christian Ernst.

Gern hätte sich Ernst mehr Voranmeldungen gewünscht und nicht erst bis 30 Minuten vor Wettkampfbeginn. Denn dieser Fakt erschwere oftmals einen pünktlichen und zügigen Wettkampfbeginn. Letztlich aber hatten diese kleinen Details keinen wesentlichen Einfluss auf einen reibungslosen Ablauf und das erlebnisreiche Finale im Werra-Rennsteig-Cup 2024.

So festigte Sebastian Fischer (Fanclub Marlene Fischer) aus Schleusingen als Zweiter in der AK 40 bis 44 in 41:25 Minuten seinen 2. Platz bei den Senioren 2. Den Cup-Gesamtsieg für Olaf Dömmings konnte Fischer zwar nicht mehr abwenden, doch freute sich der Titelverteidiger auch über seinen 2. Platz in der Gesamt-Cup-Wertung.

Perfekt machte auch Marta Jakob (SV Biberau) mit einem Sieg in der AK 10w ihren Cup-Erfolg. In 9:03 Minuten verwies die 10-jährige Wintersportlerin von Trainerin Anita Fleischhauer Mila Marle Schmidt (SG Rennsteig Masserberg; 9:48 min) mit 45 Minuten Vorsprung über 2 Kilometer klar auf den 2. Rang.

Und auch Pia Gottschalk (SV 03 Eisfeld) darf sich auf die Cup-Trophäe in der Altersklasse WJU16 freuen. Über 3 Kilometer musste sie sich dabei zwar Luisa Schamberger (TSV Mönchröden) beugen,

die es in 14:29 Minuten über die Ziellinie schaffte. Doch als Vize in 14:55 Minuten gab es noch einmal satte 10 Punkte.

Jedes Pünktchen zählt

Trotz aller spannender Zweikämpfe wird bestimmt noch einmal nachgerechnet werden, damit dann zur großen Cup-Ehrung auch alles stimmt. Jetzt steht erst einmal die Wintersaison für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an – ob für die Leichtathleten vom SV 03 Eisfeld oder dem SV EK Veilsdorf sowie für die Aktiven des SV Biberau, der SG Rennsteig Masserberg oder auch vom SWV Goldlauter-Heidersbach. Bis es 2025 in die nächste Werra-Rennsteig-Cupserie geht.